



samsara



Rajasthan

Paläste, Festungen & Wüstenzauber

Kleingruppenreise 2026/27



REISEDAUER

16 Tage / 15 Nächte

REGION

Nordindien

GRUPPENGROSSE

1-12 Teilnehmer

PREIS PRO PERSON

ab 3.550 € inkl. Flüge



*„In Rajasthans Festungen schläft die Geschichte,
in seinen Gassen tanzen die Farben, in seiner Wüste
wohnt die Stille.“*

Inhalt

05	ÜBERSICHT
10	REISEVERLAUF
27	LEISTUNGEN
29	UNTERKÜNFTE
34	FAQ & HINWEISE





Übersicht

Ein Land wie aus Tausendundeiner Nacht

Rajasthan war über Jahrhunderte das Reich stolzer Rajputen-Fürsten, mächtiger Kaufmannsfamilien und unzähliger Karawanen, die zwischen Zentralasien und dem Golf von Bengalen unterwegs waren. Was sie hinterließen, prägt das Bild dieses Bundesstaates bis heute: uneinnehmbare Festungen auf Felsen, Städte aus leuchtendem Sandstein, Havelis mit filigran bemalten Fassaden und eine gelebte Tradition, in der sich Geschichte und Gegenwart kaum voneinander trennen lassen.

In 16 Tagen erleben Sie Rajasthan in seiner ganzen Breite. In Delhi und Agra tauchen Sie zunächst in die Welt der Großmoguln ein – mit dem Taj Mahal als einem ihrer eindrucksvollsten Vermächtnisse –, ehe Jaipur Sie mit seiner rosaroten Altstadt und dem Amber Fort empfängt. In der stillen Pilgerstadt Pushkar am heiligen Wasser wohnen Sie einer abendlichen Tempelzeremonie bei, in Udaipur entfaltet sich die Romantik der Palastanlagen am Pichola-See, und in Jodhpur erwartet Sie das Labyrinth der blau getünchten Gassen. Eine Nacht verbringen Sie unter dem Sternenhimmel der Thar-Wüste, bevor Jaisalmer aus dem Sand aufragt – eine ganze Stadt aus honigfarbenem Stein. Weiter östlich locken die Basare Bikaners und zum Abschluss die farbenfrohen Fresken Shekhawatis.

Ebenso prägend sind die Begegnungen am Wegesrand: der Besuch des Barefoot College in Tilonia, wo Frauen aus abgelegenen Dörfern zu Handwerkerinnen und Solaringenieurinnen ausgebildet werden, ein Spaziergang durch ein Bishnoi-Dorf am Rand der Wüste, ein Töpferkurs in Udaipur oder ein Abendessen bei einer Familie in Jaipur. Oft sind es genau diese Momente, die am längsten nachwirken.





Übernachtungen

ORT	NÄCHTE
Delhi	2
Agra	1
Jaipur	2
Udaipur	2
Jodhpur	1
Wüstencamp	1
Jaisalmer	2
Bikaner	1
Mandawa	1
Delhi	1

Karte





Höhepunkte dieser Reise

- Taj Mahal im Sonnenaufgang
- Jaipur, die „rosarote Stadt“
- Duftende Blumenmärkte und Gewürzbasare
- Feuerzeremonie im heiligen Pushkar
- Barefoot College: Frauenbildung in Tilonia
- Udaipur am malerischen Pichola-See
- Marmortempel von Ranakpur
- Blaue Häuserwände in Jodhpur
- Eine Nacht in den Dünen unter dem Sternenhimmel
- Goldenes Jaisalmer am Rand der Wüste
- Bemalte Kaufmannshäuser in Shekhawati



Reiseverlauf

Reiseverlauf

Tag für Tag im Überblick



Tag 1

Auf nach Rajasthan

Ihre Reise beginnt mittags mit dem Direktflug von Frankfurt nach Delhi. Vor Ihnen liegen 16 Tage, die Sie durch einen der farbenprächtigsten Bundesstaaten Indiens führen werden: Rajasthan, das Land der Könige.

Nach der Landung in der Nacht nimmt Ihr deutschsprachiger Reiseleiter Sie am Flughafen in Empfang und begleitet Sie zum rund 30 Minuten entfernten Hotel. Jetzt heißt es: ankommen und etwas schlafen, bevor morgens das Programm beginnt.

REISEZEITEN

Direktflug Frankfurt – Delhi (ca. 8 Std.)

MAHLZEITEN

Bordverpflegung

ÜBERNACHTUNG

Ambassador, New Delhi

Tag 2

Delhi mit allen Sinnen

Nach einem späten Frühstück beginnen Sie Ihre Erkundung Delhis in der Altstadt. Zunächst besuchen Sie die Jama Masjid, eine der größten Moscheen Indiens. Ihr Innenhof bietet Platz für bis zu 25.000 Gläubige. Von hier aus blicken Sie über die Dächer Alt-Delhis – ein Gewirr aus Antennen, Wäscheleinen und verwinkelten Häusern, das bereits erahnen lässt, was Sie unten erwartet.

Anschließend steigen Sie in eine Rikscha und tauchen ein in die engen Marktstraßen. Zwischen Gewürzständen, Stoffläden, kleinen Werkstätten und Garküchen entfaltet sich das geschäftige Leben Delhis in all seinen Farben, Gerüchen und Geräuschen.

In Neu-Delhi erhalten Sie einen ganz anderen Eindruck. Das Gurudwara Bangla Sahib, der bedeutendste Sikh-Tempel der Stadt, strahlt eine wohlthuende Ruhe aus. In der angeschlossenen Gemeinschaftsküche, dem Langar, bereiten Freiwillige täglich Mahlzeiten für Tausende Menschen zu – kostenlos und unabhängig von Religion oder Herkunft.

Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant spazieren Sie entlang des India Gate und über den Kartavya Path, die breite Prachtstraße, die den Triumphbogen mit dem Präsidentenpalast verbindet. Hier wird Delhis imperialer Charakter deutlich: großzügige Achsen, weitläufige Grünflächen und repräsentative Bauten aus der Zeit der britischen Kolonialherrschaft.

Am späten Nachmittag sehen Sie schließlich das Humayun-Mausoleum. Das im 16. Jahrhundert errichtete Grabmal zählt zu den frühesten Höhepunkten mogulischer Architektur. Wer später vor dem Taj Mahal steht, wird hier bereits viele jener Formen und Proportionen wiedererkennen, die in Agra ihre vollendete Ausprägung fanden.

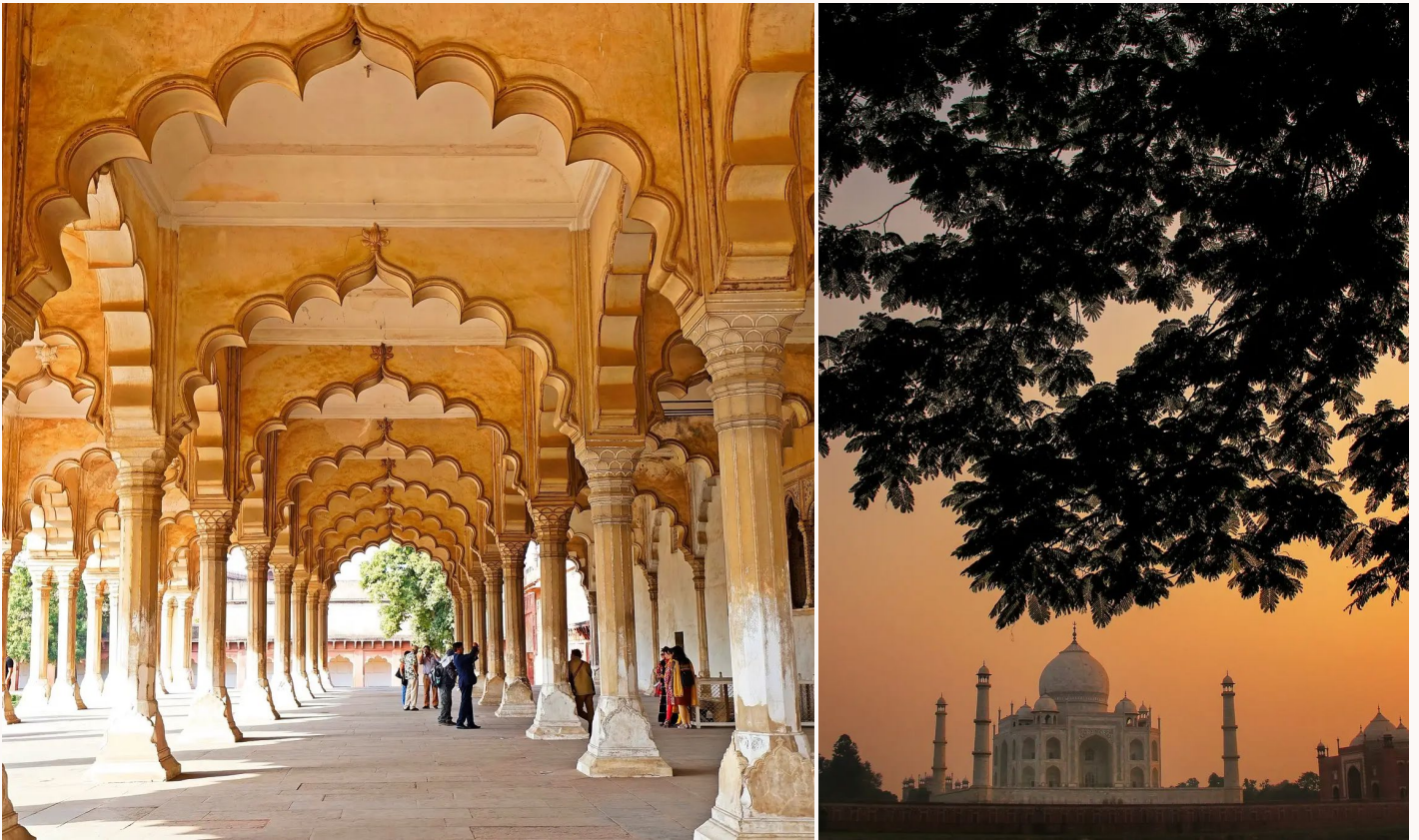
MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Ambassador, New Delhi





Tag 3

Agra — wo die Großmoguln herrschten

Am Morgen lassen Sie Delhi hinter sich. Die moderne Schnellstraße nach Agra verläuft durch die flache Ebene Uttar Pradeshs.

In Agra besichtigen Sie nachmittags das Rote Fort. Von außen scheint es wie eine Trutzburg, massiv und abweisend. Doch sobald Sie durch das Tor eintreten, ändert sich alles: Hinter den dicken Mauern liegen Audienzhallen mit zierlichen Bögen, private Gemächer mit Blick auf die Yamuna und Innenhöfe, in denen einst die Mogulkaiser Recht sprachen und Audienz gewährten. Mehr als eine Festung ist das Fort ein eigenständiger Palastbau, der vom Reichtum und Machtanspruch der Moguldynastie erzählt.

Zum Sonnenuntergang wechseln Sie auf die andere Flussseite. Im Mehtab Bagh, dem historischen Garten gegenüber des Taj Mahal, tritt das Mausoleum aus der Ferne in den Blick: beinahe unwirklich, als helle Silhouette im rötlichen Abendlicht. Es ist ein stilles Versprechen auf den nächsten Morgen.

REISEZEITEN

Fahrt Delhi – Agra (ca. 220 km), ca. 4 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Ekaa Villa

Tag 4

Im ersten Licht des Taj Mahal

Der Wecker klingelt früh, aber es lohnt sich. Das Taj Mahal in den ersten Minuten des Tageslichts zu erleben, ist einer der Höhepunkte dieser Reise. Wenn sich die Konturen des Bauwerks allmählich aus der Dämmerung lösen und der weiße Marmor die Farben des Himmels aufnimmt, wird verständlich, warum dieser Ort seit Jahrhunderten so viele Menschen bewegt.

Kaiser Shah Jahan ließ das Taj Mahal im 17. Jahrhundert für seine Frau Mumtaz Mahal erbauen. Über zwanzig Jahre arbeiteten Zehntausende an einem Bauwerk, dessen Proportionen und Detailreichtum sich erst vor Ort wirklich erschließen. Wer genau hinschaut, entdeckt die Pietra-Dura-Intarsien, bei denen Halbedelsteine so präzise in den Marmor eingelegt wurden, dass die Oberfläche völlig glatt bleibt.

Zurück im Hotel frühstücken Sie in Ruhe, bevor die Fahrt nach Jaipur beginnt. Unterwegs halten Sie in Fatehpur Sikri (UNESCO-Weltkulturerbe). Der Mogulherrscher Akbar schuf sich hier im 16. Jahrhundert eine neue Hauptstadt, prächtig und durchdacht, doch nach wenigen Jahren stand sie leer. Ob es am Wasser lag, am politischen Kalkül oder an beidem, ist bis heute nicht abschließend geklärt. Geblieben ist ein Ensemble aus Palästen, Höfen und Säulenhallen, das wirkt, als seien die Bewohner gerade erst gegangen.

Am späten Nachmittag sind Sie in Jaipur, der Hauptstadt Rajasthans. Sie trägt bis heute den Beinamen „rosarote Stadt“, der auf die charakteristisch gefärbten Fassaden der Altstadt zurückgeht. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

REISEZEITEN

Fahrt Agra – Jaipur, ca. 240 km, ca. 5,5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen

ÜBERNACHTUNG

Shahpura House





Tag 5

Die rosarote Stadt und ihre Paläste

Heute führt Sie Ihr erster Weg zum Amber Fort, das vor den Toren Jaipurs auf einem Bergrücken über dem Maota-See thront. Per Jeep geht es die Serpentina hinauf. Oben eröffnet sich Ihnen ein Palastkomplex von überraschender Eleganz: Spiegelarbeiten, die das Licht vielfach brechen, fein gearbeitete Marmorfenster und ruhige Innenhöfe, in denen die Geräusche der Außenwelt fern scheinen.

Zurück in Jaipur widmen Sie sich dem Stadtpalast, der bis heute Sitz der königlichen Familie ist und in dem sich höfische Pracht und gelebte Tradition unmittelbar begegnen. Nur wenige Schritte entfernt liegt die Sternwarte Jantar Mantar, deren monumentale Messinstrumente aus dem 18. Jahrhundert wie moderne Skulpturen anmuten, in Wahrheit aber Zeitmessung und Astronomie mit erstaunlicher Präzision ermöglichen.

Am „Palast der Winde“ legen Sie einen Fotostopp ein. Die fünfstöckige Fassade mit ihren 953 kleinen Fenstern erlaubte es den Frauen des Hofes das Geschehen auf der Straße verfolgen, ohne selbst gesehen zu werden.

Am Abend sind Sie bei einer indischen Familie zu Gast. Gemeinsam stehen Sie am Herd, lernen, wie Gewürze geröstet und Teig geknetet wird, und kosten danach die selbst zubereiteten Gerichte beim gemeinsamen Essen.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Shahpura House

Tag 6

Vom Blumenmarkt zum heiligen See

In der Früh tauchen Sie in das morgendliche Treiben Jaipurs ein. Ein Spaziergang bringt Sie über den Blumenmarkt, wo Ringelblumen und Jasmin bergeweise für Tempelopfer und Hochzeiten bereitliegen, bis zum Gemüsemarkt mit seinem lebhaften Handeln um Okra, Chili und frische Kräuter. Zwischendurch bleibt Zeit für einen Masala Chai aus dem Kulhad, dem traditionellen Tonbecher, der dem Tee eine ganz eigene, erdige Note verleiht.

Nach dem Frühstück im Hotel steuern Sie Pushkar an. Unterwegs besuchen Sie das Barefoot College in Tilonia. Was hier passiert, ist außergewöhnlich: Frauen aus entlegenen Dörfern, viele von ihnen ohne formale Schulbildung, werden zu Solaringenieurinnen, Handwerkerinnen und Lehrerinnen ausgebildet. Das Projekt steht beispielhaft für einen Ansatz, der Wissen vermittelt, Selbstvertrauen stärkt und konkrete Veränderung ermöglicht.

Sie erreichen Pushkar, einen kleinen Pilgerort am Rande der Thar-Wüste. Abends erleben Sie die Aarti-Zeremonie am See, bei der Priester Gebete sprechen, Glocken erklingen und kleine Öllämpchen auf das Wasser gesetzt werden.

REISEZEITEN

Fahrt Jaipur – Pushkar (ca. 150 km), ca. 3 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Gulaab Niwaas Palace





Tag 7

Brahmas Tempel und die Berge Mewars

Vormittags erkunden Sie Pushkar zu Fuß. An den Ghats steigen Pilger die Stufen zum heiligen See hinab, um ihre Rituale zu vollziehen. Das Wasser spiegelt die umliegenden Tempel und die trockenen Hügel, über allem liegt eine Atmosphäre stiller Andacht.

Sie sehen den Brahma-Tempel – einen der ganz wenigen Tempel weltweit, die dem hinduistischen Schöpfergott gewidmet sind. In der hinduistischen Mythologie wird Brahma zwar als Weltenschöpfer verehrt, doch der Überlieferung nach soll ein Fluch seiner Gemahlin Saraswati verhindert haben, dass ihm eigene Tempel errichtet wurden. Pushkar bildet damit eine der seltenen Ausnahmen.

Dann geht die Reise südwärts durch die Aravallis, eines der ältesten Gebirge der Erde. Die trockene, karge Ebene weicht langsam grünen Hügeln und kleinen Stauseen. Durch das Autofenster lässt sich dieser landschaftliche Wechsel Kilometer für Kilometer verfolgen.

Nach der Ankunft in Udaipur steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

REISEZEITEN

Fahrt Pushkar – Udaipur (ca. 280 km), ca. 5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Fateh Niwas

Tag 8

Malerisches Udaipur

Udaipur gehört zu den romantischsten Städten Indiens, und am Pichola-See wird schnell deutlich, warum.

Der Tag beginnt mit dem Besuch des City Palace, einer Palastanlage, die sich mehrstöckig über dem Seeufer erhebt und über Generationen hinweg den Herrschern von Mewar als Residenz diente. Balkone, Mosaik und Spiegelkabinette reihen sich aneinander und geben immer wieder den Blick auf den See frei.

Unweit des Palastes steht der Jagdish-Tempel, ein reich verzierter Vishnu-Schrein aus dem 17. Jahrhundert, vor dessen Stufen stets Bewegung herrscht. Ruhiger ist es im Saheliyon ki Bari, dem Garten der Hofdamen, mit seinen Brunnen, Pavillons und Lotusbeeten.

In einer kleinen Töpferwerkstatt erhalten Sie einen Einblick in die traditionelle Keramikunst und können sich auch selbst an der Drehscheibe versuchen. Im Anschluss unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See und genießen dabei den Blick auf die Stadt und die umliegenden Hügel.

Zum Abendessen nehmen Sie in einem Restaurant am Ufer Platz, wo das Panorama auf den beleuchteten Palast den Abschluss des Tages bildet.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Fateh Niwas





Tag 9

1.444 Säulen, keine wie die andere

Auf dem Weg nach Jodhpur folgen Sie heute noch einmal den Höhenzügen der Aravallis, bevor sich die Landschaft allmählich wieder in Richtung der Wüste öffnet. Unterwegs bewundern Sie mit Ranakpur eines der eindrucksvollsten Meisterwerke der Jain-Architektur.

Im 15. Jahrhundert entstand hier, geschützt in einem bewaldeten Tal, ein Tempel, der alles auf die Kunst der Steinmetze setzt. 1.444 Marmorsäulen tragen das Gewölbe, jede einzeln gestaltet. Licht fällt durch durchbrochene Wände und wandert im Tagesverlauf als sich veränderndes Muster über den Boden. An manchen Stellen ist der Marmor so dünn gearbeitet, dass er beinahe durchscheint.

Das Heiligtum ist dem ersten Tirthankara des Jainismus gewidmet, und die Hingabe, mit der hier jedes Detail ausgearbeitet wurde, spiegelt die Bedeutung wider, die der Jainismus der Gewaltlosigkeit und der Schönheit des Lebendigen beimisst. Es ist ein Ort, der weder laut noch bunt ist und trotzdem überwältigt.

Am Nachmittag kommen Sie in Jodhpur an. Den restlichen Tag lassen Sie entspannt ausklingen.

REISEZEITEN

Fahrt Udaipur – Jodhpur, ca. 260 km, ca. 5,5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen

ÜBERNACHTUNG

The Stepwell Hotel

Tag 10

Blaue Gassen und goldene Dünen

In den frühen Morgenstunden durchstreifen Sie zu Fuß die Altstadt von Jodhpur, deren Häuser in unzähligen Blautönen gestrichen sind. Steile Treppen, versteckte Höfe, hier und da ein Blick durch offene Haustüren – dieses Viertel erschließt sich am besten ohne festen Plan. Ob die blaue Farbe Termiten abhalten soll, die Zugehörigkeit zur Brahmanenkaste anzeigt oder schlicht die Hitze mildert, darüber sind sich Einheimische selbst nicht einig.

Im weiteren Verlauf des Vormittags steigen Sie hinauf zum Mehrangarh Fort, das sich über der Stadt erhebt wie eine natürliche Verlängerung des Felsens, auf dem es steht. Von den Zinnen aus liegt Ihnen die blaue Stadt zu Füßen, der Blick zählt zu den schönsten Rajasthans.

Gegen Mittag reisen Sie tiefer hinein in die Thar und beziehen Ihr komfortables Zelt inmitten der Dünenlandschaft. Nehmen Sie sich Zeit, die besondere Atmosphäre des Wüstencamps auf sich wirken zu lassen.

Am späten Nachmittag reiten Sie auf einem Kamel durch den Sand, begleitet von örtlichen Kamelführern. Nach Einbruch der Dunkelheit präsentiert sich das Camp sehr stimmungsvoll. Unter freiem Himmel erleben Sie traditionelle Musik und Tänze aus Rajasthan, deren Farben, Klänge und Bewegungen einen lebendigen Kontrast zur Stille der Wüste bilden. Ihr Abendessen genießen Sie unter dem Sternenhimmel.

REISEZEITEN

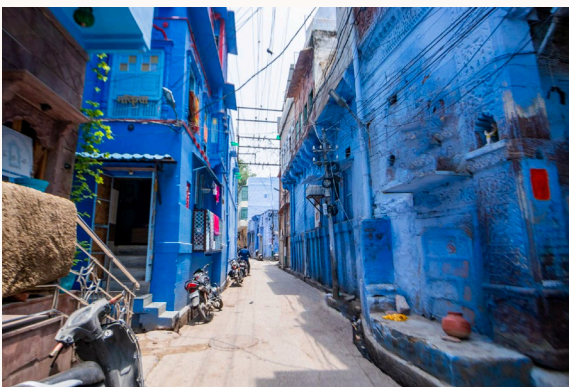
Fahrt Jodhpur – Manvar (ca. 110 km), ca. 2 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Manvar Sevan Desert Camp





Tag 11

Leben in der Thar-Wüste

Nach dem Frühstück wandern Sie zu einem nahegelegenen Wüstendorf. Im Dorf sehen Sie die einfachen Behausungen der Bishnoi-, Rajputen- und Meghwal-Familien, die seit Generationen hier leben. Zimmerleute, Schmiede und Schuhmacher arbeiten vor ihren Häusern, Kinder beobachten die Besucher mit neugierigen Augen.

Einige der begleitenden Camp-Mitarbeiter stammen selbst aus diesen Siedlungen und übersetzen zwischen den Welten. Auffällig ist vor allem die Lebensweise der Bishnoi: Ihre religiösen Regeln verbieten das Fällen von Bäumen und das Töten von Tieren, was dazu geführt hat, dass rund um ihre Dörfer eine auffallend reiche Tierwelt überlebt hat.

Später fahren Sie nach Jaisalmer, der „Goldenen Stadt“ am westlichen Rand Rajasthans.

Wer möchte, unternimmt nachmittags einen Spaziergang am Gadisar-See, einem künstlich angelegten Wasserreservoir, das von kleinen Tempeln und Schreinen gesäumt wird. Zum Sonnenuntergang fahren Sie zu den Königskenotaphen von Bada Bagh, wo das warme Licht die Grabmäler vor der weiten Wüstenkulisse zum Leuchten bringt.

REISEZEITEN

Fahrt Manvar – Jaisalmer (ca. 170 km), ca. 2,5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen

ÜBERNACHTUNG

WelcomHeritage Mandir Palace

Tag 12

Jaisalmer – eine Stadt aus Sandstein

Jaisalmer verdankt seinen Beinamen dem honigfarbenen Sandstein des Forts, das die Altstadt umschließt. Das Jaisalmer Fort unterscheidet sich von allen anderen Festungen Rajasthans: rund 3.000 Menschen wohnen noch heute in der Anlage. Innerhalb seiner Mauern wird gelebt, gearbeitet und gehandelt wie seit dem 12. Jahrhundert.

Sie gehen durch Wohnviertel, vorbei an Läden und Tempeln, und merken schnell: Das hier ist ein Stadtteil, kein Ausstellungsstück. Die Jain-Tempel im Inneren des Forts beeindruckten mit einer Steinmetzarbeit, deren Feinheit man dem rauen Wüstenstein kaum zutrauen würde.

Außerhalb der Festung besichtigen Sie die großen Havelis, die Kaufmannshäuser Jaisalmers. Das Patwon ki Haveli veranschaulicht auf mehreren Stockwerken, was Wohlstand und Handwerkskunst gemeinsam hervorbringen können: Balkone, Erker und Fassaden, in denen jedes Detail vom damaligen handwerklichen Geschick überzeugt. Die Nathmal ki Haveli erzählt eine besondere Geschichte: Zwei Brüder gestalteten je eine Hälfte der Fassade, unabhängig voneinander. Das Ergebnis wirkt aus der Ferne symmetrisch, doch im Detail steckt es voller Abweichungen.

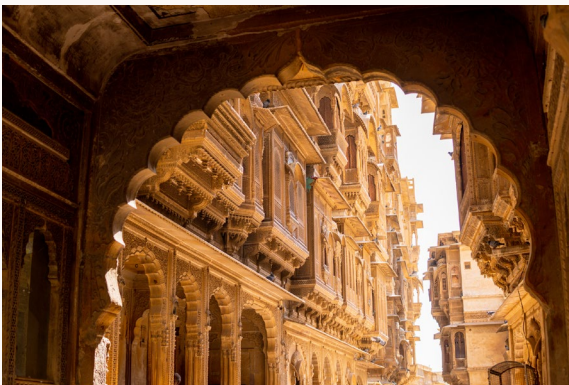
Den übrigen Tag verbringen Sie nach eigenem Geschmack. Vielleicht kehren Sie ins Hotel zurück für eine Siesta, oder streifen noch einmal auf eigene Faust durch Jaisalmer. Das Abendessen wird auf einer Dachterrasse serviert, mit Blick über die Stadt.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

WelcomHeritage Mandir Palace





Tag 13

Kamele, Basare und "Bhujia" in Bikaner

Heute überbrücken Sie die Distanz zwischen den beiden großen Wüstenstädten Rajasthans. Die Fahrt nach Bikaner verläuft durch weites, trockenes Land mit vereinzelt Dörfern und Kamelherden am Straßenrand.

Nach einer Pause im Hotel lernen Sie die Altstadt von Bikaner mit ihren sandsteinroten Gassen und wuseligen Märkten kennen. Bikaner ist weit weniger vom Tourismus geprägt als andere Stationen Ihrer Reise. Hier zeigt sich Rajasthan von seiner alltäglichen Seite. Männer in weißen Turbanen trinken Chai vor kleinen Läden, Kinder spielen zwischen den Marktständen, und der Duft von Bhujia, der würzigen Spezialität der Stadt, liegt in der Luft.

Hinweis: 30 Kilometer südlich von Bikaner befindet sich in Deshnok der Karni-Mata-Tempel, der durch seine heiligen Ratten internationale Bekanntheit erlangt hat. Da ein Besuch von vielen Gästen als eher gewöhnungsbedürftig empfunden wird, ist er nicht Bestandteil des Tages. Bei Interesse organisieren wir jedoch gerne einen individuellen Ausflug. Sprechen Sie uns einfach an.

REISEZEITEN

Fahrt Jaisalmer – Bikaner (ca. 335 km), ca. 5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen

ÜBERNACHTUNG

Narendra Bhawan

Tag 14

Fresken und Kaufmannsträume

Nachdem Sie gefrühstückt haben, steht das Junagarh Fort auf dem Programm. Die Festung fällt sofort durch ihre Lage auf: Sie steht nicht auf einem Hügel, sondern mitten in der Stadt. Im Inneren birgt sie Palasträume von großartiger Kunstfertigkeit – Lackarbeiten, Goldmalereien, Spiegelmosaik, alles auf engstem Raum. Unter den Rajput-Festungen Rajsthans nimmt Junagarh eine Sonderstellung ein, weil sie nie erobert wurde und die Innenräume deshalb unversehrt erhalten blieben.

Von Bikaner aus steuern Sie Shekhawati an. Die Region wird oft als „Freiluftgalerie Rajsthans“ bezeichnet: In Mandawa und den umliegenden Orten stehen Dutzende alter Kaufmannshäuser, deren Wände mit farbenfrohen Fresken bemalt sind.

Bei Ihrem Rundgang sehen Sie die Motive aus nächster Nähe: Götter und Dämonen neben Dampfloks, mythologische Szenen neben europäischen Herren mit Zylinder. Die Marwari-Händler der Region, die im 18. und 19. Jahrhundert mit dem Fernhandel zu großem Reichtum gelangten, ließen malen, was sie auf ihren Reisen faszinierte. Viele der Häuser stehen heute leer, doch die Bilder an ihren Wänden erzählen noch immer.

REISEZEITEN

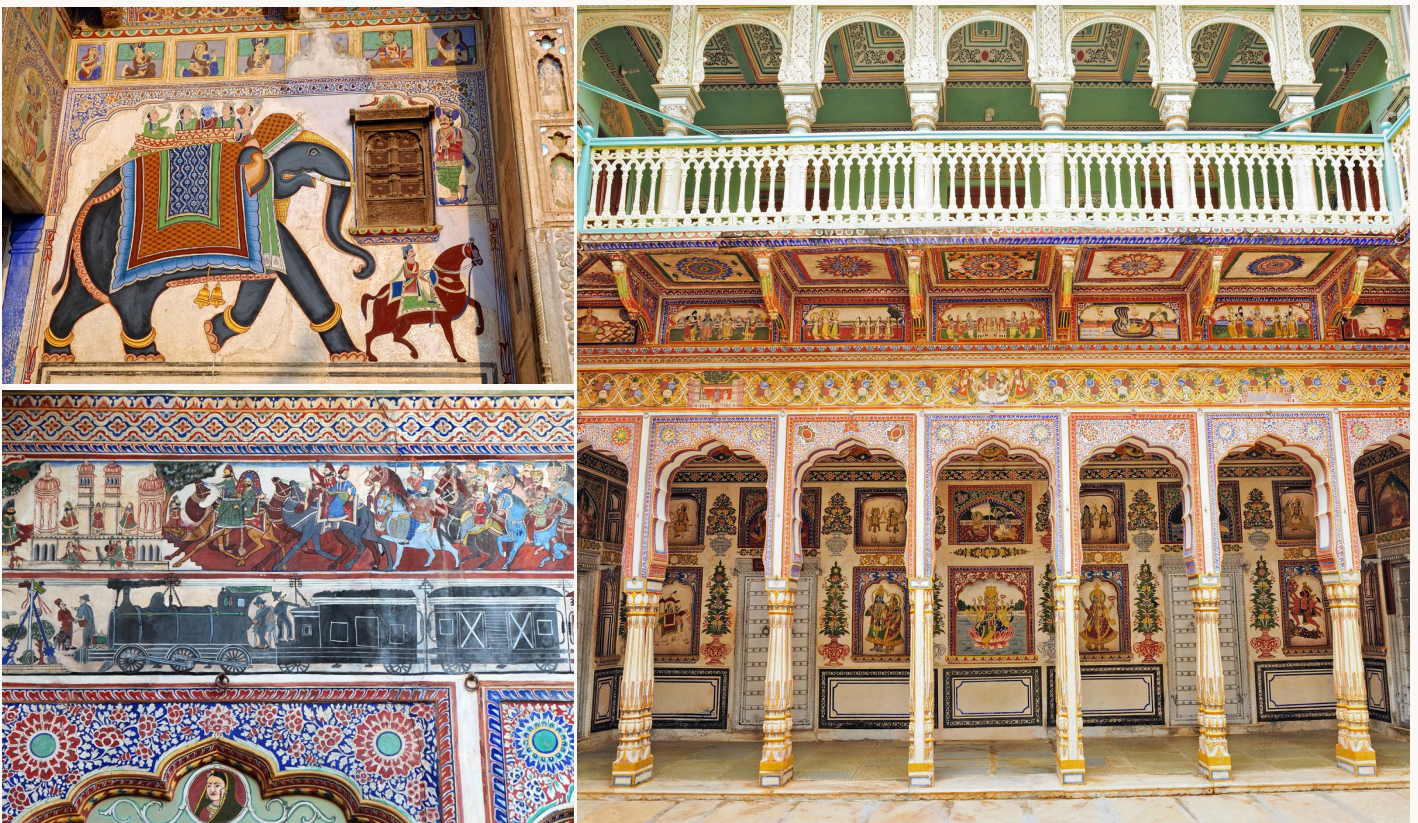
Fahrt Bikaner – Mandawa (ca. 200 km), ca. 3,5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Vivaana Culture Hotel





Tag 15

Ein letzter Abend

Die Rückfahrt führt über gut ausgebaute Straßen durch Haryana.

In Gurgaon, einer Hightech-Metropole am südlichen Rand Delhis und unweit des Flughafens, beziehen Sie Ihr Hotel. Der Nachmittag steht Ihnen offen: Lassen Sie die Erlebnisse der vergangenen zwei Wochen nachwirken, gönnen Sie sich etwas Ruhe oder nutzen Sie die Zeit für letzte Einkäufe.

Zum Abschluss versammelt sich die Gruppe zum Abschiedsdinner. Bei moderner indischer Küche in stilvollem Ambiente klingen die gemeinsamen Tage aus.

REISEZEITEN

Fahrt Mandawa – Gurgaon (ca. 250 km), ca.
5 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Abschiedsdinner

ÜBERNACHTUNG

The Pllazio

Tag 16

Heimreise

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag bringt Sie der etwa 20-minütige Transfer zum Flughafen Delhi. Mit einem Direktflug geht es zurück nach Frankfurt, wo Sie am Morgen landen. Was bleibt, sind Bilder und Eindrücke, die sich nicht in wenigen Sätzen fassen lassen: die Farben, die Gerüche, die Herzlichkeit der Menschen – und die Gewissheit, dass Rajasthan weit mehr ist als seine Paläste.

REISEZEITEN

Direktflug Delhi – Frankfurt (ca. 9 Std.)

MAHLZEITEN

Bordverpflegung





Leistungen

Im Reisepreis enthalten

Damit Sie sich unterwegs ganz auf Indien einlassen können, ist fast alles bereits enthalten — von der umfassenden Verpflegung über sämtliche Aktivitäten bis zu den Flügen und der Reiseleitung.

- Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung ohne Mindestteilnehmerzahl
- Internationaler Direktflug ab Frankfurt nach Delhi und zurück (Economy Class)
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in sorgfältig ausgewählten Hotels, Heritage-Häusern und Boutique-Unterkünften
- 1 Übernachtung im komfortablen Wüstencamp in der Thar-Wüste
- 14x Frühstück, 13x Mittagessen, 10x Abendessen
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung
- Sämtliche Transfers und Fahrten im klimatisierten Privatfahrzeug
- Kochkurs mit Abendessen bei einer indischen Familie in Jaipur
- Besuch des Barefoot College in Tilonia
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See in Udaipur
- Kamelritt und Besuch eines Wüstendorfs in der Thar-Wüste
- Alle im Reiseverlauf genannten Aktivitäten, Besichtigungen und Ausflüge
- Alle Eintrittsgelder
- 24-Stunden erreichbare Notfallnummer in Deutschland während der Reise
- Reisesicherungsschein

Reisen mit Verantwortung : Für jeden Samsara-Gast sparen wir gemeinsam mit [atmosfair](#) 1 Tonne CO₂ über ein Klimaschutzprojekt in Indien ein. Darüber hinaus unterstützt jede Reise weitere nachhaltige Initiativen vor Ort — mehr dazu auf unserer Seite [Nachhaltigkeit](#).

Nicht enthalten

- Visum für Indien
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Getränke zu den Mahlzeiten (außer Wasser, Tee, Kaffee)
- Foto- und Videogebühren in den Nationalparks

Optional zubuchbar

- Zubringerflüge ab zahlreichen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (ab +200 € p.P.)
- Rail & Fly mit der Deutschen Bahn (Hin- und Rückfahrt): 2. Klasse +95 € · 1. Klasse +175 €
- Reiseversicherung
- Individuelles Vor- oder Nachprogramm
- Premium Economy oder Business Class (Preis auf Anfrage)



Unterkünfte

Ihre Unterkünfte

Die Unterkünfte dieser Reise sind so vielfältig wie Rajasthan selbst: Sie übernachten in historischen Heritage- und Palasthotels sowie in charmanten, inhabergeführten Boutique-Hotels mit ganz eigenem Charakter.

Manche eröffnen weite Ausblicke über die Stadt, andere verbergen sich als ruhige Oasen hinter unscheinbaren Toren. Eine besondere Erfahrung ist zudem die Nacht im Wüstencamp inmitten der Thar. Alle Unterkünfte haben wir persönlich besucht und sorgfältig ausgewählt.



Ambassador, New Delhi ★★★★★

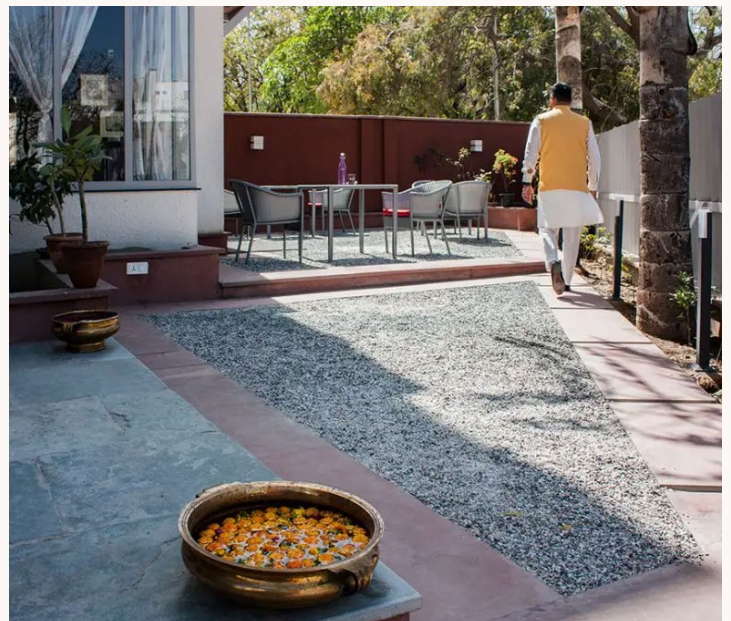
Delhi · 2 Nächte

Heritage-Hotel im Kolonialstil im Herzen von Neu-Delhi: Das Ambassador empfängt seit 1947 seine Gäste mit Art-déco-Charme und bester Lage. Mit 88 Zimmern ein wohlthuender Gegensatz zu Delhis anonymen Hotelketten.

Ekaa Villa ★★★★★

Agra · 1 Nacht

Boutique-Hotel mit nur 13 Zimmern, gerade einmal 5 Minuten vom Taj Mahal entfernt: Die Ekaa Villa verbindet modernes Design mit Mogul-Anklängen und öffnet Türen zum authentischen Agra jenseits des Taj Mahal.





Shahpura House ★★★★★

Jaipur · 2 Nächte

Palast aus dem frühen 19. Jahrhundert, noch immer im Besitz der königlichen Shahpura-Familie: Hier wohnen Sie zwischen Fresken, Marmorböden und gelebter Rajputen-Tradition mitten in Jaipur.

Gulaab Niwaas Palace ★★★

Pushkar · 1 Nacht

Rajasthanischer Palastbau auf einer Anhöhe über dem heiligen Pilgerort Pushkar: Das familiengeführte Gulaab Niwaas vereint mogulische Architektur, weitläufige Gärten und ein gutes vegetarisches Restaurant unter einem Dach.



Fateh Niwas ★★★★★

Udaipur · 2 Nächte

Heritage-Resort am Stadtrand von Udaipur: Von der Dachterrasse schweift der Blick über den Monsunpalast, die Aravalli-Hügel und das Stadtpanorama. Entspannung abseits des Trubels, mit der Altstadt dennoch in Reichweite.



The Stepwell Hotel ★★★

Jodhpur · 1 Nacht

Heritage-Haveli direkt an Jodhpurs berühmtem Stufenbrunnen Toorji Ka Jhalra: Jedes Zimmer blickt auf das historische Bauwerk, vom Dach sehen Sie das mächtige Mehrangarh Fort.



Manvar Sevan Desert Camp ★★★

Wüstencamp · 1 Nacht

Ein stilvolles Wüstencamp in den Dünen der Thar: Manvar Sevan verbindet das Gefühl von Abgeschiedenheit mit dem Komfort fester Safarizelte. Besonders stimmungsvoll sind die Abende am Lagerfeuer unter dem klaren Sternenhimmel.

WelcomHeritage Mandir Palace ★★★★★

Jaisalmer · 2 Nächte

Über 200 Jahre alter Palast am Fuße des Jaisalmer Fort: Der Badal-Vilas-Turm des Mandir Palace ist das höchste Gebäude der Stadt unterhalb der Festung. Sandsteinschnitzereien, Tempel und ein hauseigenes Museum erzählen die Geschichte der goldenen Stadt.





Narendra Bhawan ★★★★★

Bikaner · 1 Nacht

Die ehemalige Residenz des letzten Maharadschas von Bikaner, heute ein eigenwilliges Designhotel voller Weltreise-Souvenirs, Art-Déco-Möbel und über tausend Bücher. Kein Museum, sondern ein Haus zum Wohnen.

Vivaana Culture Hotel ★★★★★

Mandawa · 1 Nacht

Zwei zusammengelegte Kaufmannshäuser in der Shekhawati-Region, Indiens berühmter Freiluftgalerie: Das Vivaana ist von Wand bis Decke mit originalen Malereien bedeckt, die von Wohlstand und Weltläufigkeit der einstigen Handelsherren erzählen.



The Pllazio ★★★★★

Gurgaon · 1 Nacht

Gepflegtes Stadthotel in Gurgaon, rund 20 Fahrminuten vom internationalen Flughafen Delhi entfernt. Ideal als komfortable Zwischenstation nach der Rundreise.



Fragen & Hinweise

Häufig gestellte Fragen

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dieser Rajasthan Rundreise auf einen Blick.

Ist diese Reise für Erstbesucher in Indien geeignet?

Ja, diese Reise eignet sich sehr gut für einen ersten Besuch in Indien. Rajasthan ist genau das Indien, das viele aus Bildern und Erzählungen kennen: farbenprächtige Städte, prachtvolle Paläste, lebendige Märkte und weite Wüstenlandschaften. Gleichzeitig ist die Region vergleichsweise gut zu bereisen. Durch die sorgfältig geplante Route und die Begleitung durch einen deutschsprachigen, örtlichen Reiseleiter bietet die Reise einen idealen Einstieg in die Vielfalt des Landes.

Wie anstrengend sind die Fahrstrecken in Rajasthan?

Die Fahrstrecken sind abwechslungsreich und gut in den Reiseverlauf eingebettet. Es gibt einzelne längere Etappen von etwa fünf bis fünfeinhalb Stunden. Die Straßen in Rajasthan sind überwiegend gut ausgebaut. Zudem sind die Fahrten in der Regel mit Pausen und Programmpunkten unterwegs verbunden, sodass sie nicht als reine Transitzeit empfunden werden. Die ungefähren Fahrtzeiten der jeweiligen Tage entnehmen Sie dem Reiseverlauf.

Wie früh beginnen die Tage in der Regel?

Die meisten Tage beginnen angenehm und nicht übermäßig früh, in der Regel zwischen 8:30 und 9:30 Uhr. An einigen Tagen ist ein früherer Start vorgesehen, etwa zum Sonnenaufgang am Taj Mahal oder für den Marktspaziergang in Jaipur, um besondere Stimmungen und Erlebnisse mitzunehmen. Insgesamt ist der Reiseverlauf jedoch ausgewogen gestaltet und nicht von durchgehend frühen Aufbrüchen geprägt.

Bleibt neben dem Programm auch Zeit für eigene Entdeckungen?

Ja, an mehreren Stationen bleibt Zeit für eigene Entdeckungen oder zum Entspannen. In Jaipur, Udaipur, Jaisalmer und am Ende der Reise in Gurgaon gibt es beispielsweise freie Zeitfenster, die Sie ganz nach Ihren Interessen nutzen können – für einen Spaziergang, einen Cafébesuch, kleine Einkäufe oder einfach eine Pause im Hotel.

Ist der Kamelritt in der Wüste verpflichtend?

Nein, der Kamelritt ist selbstverständlich freiwillig. Wer lieber im Camp bleibt und die Atmosphäre der Wüste in Ruhe genießen möchte, kann den Nachmittag auch entspannt dort verbringen. Das Erlebnis des Wüstencamps bleibt auch ohne Kamelritt besonders.

Wie komfortabel ist die Übernachtung im Wüstencamp?

Das Wüstencamp ist komfortabel ausgestattet und verbindet die besondere Atmosphäre der Thar-Wüste mit angenehmem Reisekomfort. Sie übernachten in festen, geschmackvoll eingerichteten Zeltunterkünften mit eigenem Bad und Bett. Die Zelte verfügen jedoch nur über Ventilatoren beziehungsweise Heizgebläse. In der nachts kühlen Wüste ist dies erfahrungsgemäß vollkommen ausreichend.

Darf man in Tempeln, Palästen und bei Zeremonien fotografieren?

Das ist von Ort zu Ort unterschiedlich. In vielen Palästen, Außenanlagen und historischen Stätten ist Fotografieren erlaubt, in Tempeln, inneren Heiligtümern oder während religiöser Zeremonien dagegen häufig eingeschränkt oder nicht gestattet. Auch bei spirituellen Momenten gilt grundsätzlich ein respektvoller Umgang. Ihr Reiseleiter informiert Sie jeweils vor Ort über die geltenden Regeln.

Gibt es Kleidervorschriften?

Ja, an religiösen Orten ist respektvolle Kleidung wichtig. Schultern und Knie sollten sowohl bei Herren als auch bei Damen bedeckt sein, und in Tempeln oder Moscheen müssen häufig die Schuhe ausgezogen werden. Für den Besuch sakraler Stätten empfiehlt sich daher leichte, luftige Kleidung, die zugleich angenehm zu tragen und kulturell angemessen ist.

Welche Kleidung sollte ich für Rajasthan mitnehmen?

Empfehlenswert ist leichte, bequeme Kleidung aus atmungsaktiven Materialien, idealerweise in hellen oder gedeckten Farben. Tagsüber kann es warm bis heiß werden, während es morgens und abends – besonders in der Wüste – deutlich kühler sein kann. Eine leichte Jacke oder ein Schal für die frühen und späten Stunden ist daher sinnvoll. Sonnenschutz, Kopfbedeckung und bequeme Schuhe sind ebenfalls wichtig. Für die kälteren Wintermonate, etwa von Ende November bis Ende Januar, empfiehlt sich zusätzlich eine wärmere Schicht. Bequeme, leicht ausziehbare Schuhe sind besonders praktisch für die Tempelbesuche.

Wie komfortabel sind die Unterkünfte auf dieser Reise?

Sie übernachten in sorgfältig ausgewählten Hotels mit viel Atmosphäre, regionalem Charakter und gutem Komfort, die größtenteils einem 4-Sterne-Standard entsprechen. Dazu gehören stilvolle Heritage-Hotels, charmante Stadthotels und besondere Unterkünfte wie das Wüstencamp. Die Häuser sind bewusst unterschiedlich gewählt und tragen mit ihrem Flair wesentlich zum Reiseerlebnis bei. Detaillierte Informationen zu jeder Unterkunft finden Sie im Abschnitt „Unterkünfte“.

Sind die Flüge im Reisepreis enthalten?

Ja, der internationale Direktflug von Frankfurt nach Delhi und zurück nach Frankfurt ist im Reisepreis enthalten.

Wie groß ist die Reisegruppe?

Die Reise findet in kleiner Gruppe mit maximal 12 Teilnehmern statt. Das sorgt für eine persönliche Atmosphäre und macht die Reise angenehm überschaubar.

Kann ich die Reise auch privat buchen?

Ja, eine private Durchführung ist auf Anfrage möglich. Das ist besonders interessant für Paare, Familien oder kleine Freundesgruppen, die Rajasthan im eigenen Rhythmus erleben möchten. Gerne prüfen wir individuelle Termine und passende Gestaltungsmöglichkeiten.



Hinweise

Wir möchten Sie bereits vor der Buchung transparent und umfassend über die Rahmenbedingungen Ihrer Reise informieren, damit Sie bestens vorbereitet sind und mit einem guten Gefühl buchen können.

Verlängerungen

Diese Gruppenreise lässt sich individuell erweitern, sei es als Vorprogramm zur Einstimmung oder als Nachprogramm zum Ausklang. So können Sie die Reise ganz nach Ihren Vorstellungen abrunden. Als Indien-Spezialist realisieren wir gerne auch ganz individuelle Wünsche abseits der hier gezeigten Bausteine. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie persönlich und erarbeiten ein maßgeschneidertes Angebot. Detailliertere Informationen zu möglichen Verlängerungen finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Abschnitt „Verlängerungen“.

Visum & Einreise

Für die Einreise nach Indien benötigen touristische Reisende ein Visum. Wir empfehlen die Beantragung des elektronischen Touristenvisums (eVisa), das bequem online beantragt werden kann. Zusätzlich ist derzeit innerhalb von 72 Stunden vor der Einreise eine e-Arrival Card auszufüllen. Ihr Reisepass muss bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Aktuelle Informationen sowie den Link zur Beantragung finden Sie auf unserer Seite [Visum & Einreise](#).

Impfungen

Für die Einreise nach Indien sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Empfohlen werden Auffrischungen für Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A sowie eine Impfung gegen Typhus. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Seite [Gesundheit & Impfungen](#). Bitte konsultieren Sie rechtzeitig vor der Reise Ihren Hausarzt oder ein reisemedizinisches Zentrum.

Eingeschränkte Mobilität

Diese Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bei individuellen körperlichen Einschränkungen bitten wir Sie, uns vor der Buchung zu kontaktieren. Wir beraten Sie gerne und prüfen gemeinsam, welche Programmpunkte problemlos durchführbar sind.

Reiseversicherung

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung inklusive Rücktransport. Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur. Die Versicherung kann direkt über [diesen Link](#) abgeschlossen werden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Zahlungsbedingungen

Bei Buchung wird eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 28 Tage vor Reiseantritt zu leisten. Sie erhalten von uns rechtzeitig eine Zahlungserinnerung mit allen erforderlichen Informationen. Die Zahlung ist per Überweisung oder per Kreditkarte möglich.

Stornobedingungen

Sollten Sie Ihre Reise stornieren müssen, fallen je nach Zeitpunkt der Stornierung folgende Gebühren an: bis 60 Tage vor Abreise 20 %, vom 59. bis 30. Tag 40 %, vom 29. bis 15. Tag 50 %, vom 14. bis 7. Tag 70 %, ab dem 6. Tag bis zum Vortag der Abreise sowie bei Nichterscheinen 95 % des Reisepreises. Die vollständigen Stornobedingungen entnehmen Sie bitte unseren [AGB](#). Wir empfehlen daher den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Reiseleitung

Ihre Reiseleitung wird vorab festgelegt und ist in den Termindetails einsehbar. Sie begleitet Sie während der gesamten Reise, steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung und koordiniert das Programm vor Ort. In Ausnahmefällen, etwa bei Krankheit oder anderen unvorhergesehenen Umständen, behalten wir uns vor, eine gleichwertige Vertretung einzusetzen.

Fahrtzeiten

Die angegebenen Fahrtzeiten sind Durchschnittswerte und beinhalten weder eventuelle Pausen noch die Zeit bei Besichtigungen an Zwischenstopps. Bei schlechten Straßenverhältnissen oder Staus kann es zu längeren Fahrtzeiten kommen.

Heiligtümer

Beim Betreten von Tempeln, Moscheen und anderen aktiven Heiligtümern ist es in Nordindien häufig erforderlich, die Schuhe auszuziehen. Das Betreten ist barfuß oder mit Socken möglich. Sowohl für Damen als auch für Herren empfehlen wir, Schultern und Knie bedeckt zu halten. Damen empfehlen wir zusätzlich, einen leichten Schal mitzunehmen, um bei Bedarf Kopf oder Oberkörper bedecken zu können.

Taj Mahal

Der Besuch des Taj Mahal ist für die frühen Morgenstunden geplant. Sollte es am Morgen neblig sein, kann Ihre Reiseleitung den Besuch auf den späten Vormittag verschieben, da die Sicht dann häufig deutlich besser ist. Alle weiteren Programmpunkte in Agra bleiben dabei vollständig erhalten. Insbesondere zwischen Mitte November und Mitte Januar kann es in den Morgenstunden zu Nebel kommen.

Alkohol & vegetarische Orte

Pushkar ist eine heilige Stadt. Der Verkauf von Fleisch und Alkohol ist dort nicht gestattet. In wenigen kleineren Unterkünften kann es zudem sein, dass kein Alkohol ausgeschenkt wird.

Festivals

In der Vergangenheit ist es vereinzelt vorgekommen, dass Festtermine, insbesondere beim Holi-Fest, um einen Tag abweichen. Ursache hierfür können unterschiedliche Auslegungen des hinduistischen Kalenders oder regionale behördliche Festlegungen sein. Sollte sich der Termin verschieben, informieren wir Sie rechtzeitig und passen das Programm entsprechend an.

Ihre Reise beginnt hier

Die passenden Reisettermine, aktuelle Verfügbarkeiten und Preise halten wir für Sie stets aktuell auf unserer Internetseite bereit.

www.samsara-reisen.de



+49 (40) 55504440 • info@samsara-reisen.de